

an, den Arbeitsstil der Partei so zu entwickeln, daß jede Parteiorganisation imstande ist, auf vielfältige Weise immer neue innere Reserven aufzuschließen und nutzbar zu machen.

Es ist die Zeit gekommen, in der die politische und organisatorische Führung der Parteiarbeit diese Wendung zur größeren Sachlichkeit in der Partei bei noch höherer ideologisch-politischer Prinzipienfestigkeit durchsetzen muß. Diesen Weg werden auch Propaganda und Agitation sowie die Kulturarbeit der Partei gehen müssen. Sonst ist es nicht möglich, die Massenorganisationen zu Organisatoren der sozialistischen Erziehung der Menschen zu erheben. Die konkreten Formen der selbständigen, aktiven Teilnahme der Massen am sozialistischen Aufbau können nur auf diese Weise auf eine höhere Stufe gebracht werden.

Ausgehend von den Aufgaben der Arbeiterklasse und den Lebensinteressen der werktätigen Massen werden wir im neuen Zeitabschnitt unseres Kampfes, wo der Sieg des Sozialismus zum Nahziel, zur unmittelbaren Tagesaufgabe geworden ist, das Bündnis der Arbeiterklasse mit den Bauern und der Intelligenz und anderen werktätigen Schichten ständig festigen. Die richtige Führung dieses großen Ringens um die Herzen und Hirne der Menschen, so lehren uns die Erfahrungen der letzten Jahre, ist nur erfolgreich, wenn die leitenden Kader der Partei auch die politische Generallinie der Partei verstanden haben, sie zu ihrer eigenen machen und imstande sind, sie zu verwirklichen.

Es muß uns zur kritischen Überprüfung der Arbeitsweise nicht nur der örtlichen, sondern auch der zentralen Parteiorgane veranlassen, wenn wir beispielsweise feststellen müssen, daß es sogar Bezirkssekretäre gibt, die fast 10 Jahre nach der Durchführung der 30. Tagung des Zentralkomitees sich für die Mängel und Fehler in ihrer Arbeit damit entschuldigen, daß sie die tiefe Bedeutung der Beschlüsse der damaligen Tagung des Zentralkomitees nicht verstanden hätten.

Der Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik ist voll und ganz zu verwirklichen. Aber dazu gehört, daß die Grundfragen des Klassenkampfes richtig verstanden und beachtet werden. Wer außer acht läßt, daß der Klassegegner von Westberlin und Westdeutschland her in der DDR alles tun wird, um die großen Aufgaben des sozialistischen Aufbaus und damit die Ver-